

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT) vom 01. bis 05. Juni 2011 in Dresden

Ziel:

Für STUBE Hessen stellt die Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag eine wichtige Chance dar, sich mit Mitarbeiter/innen aus kirchlichen Strukturen, anderen deutschen STUBEn und entwicklungspolitischen und bildungspolitischen Organisationen auszutauschen und zu vernetzen. STUBE Hessen möchte die Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag auch dazu nutzen, über sein Angebot zu informieren und, wenn möglich, Kooperationen anzuregen. Den bei STUBE Hessen aktiven Student/innen soll zudem die Möglichkeit geboten werden, als entwicklungspolitische Multiplikator/innen ihr Wissen und ihre Erfahrungen im Rahmen der Veranstaltung anderen Teilnehmer/innen zu vermitteln.



(STUBE Hessen- TeilnehmerInnen beim DEKT in Dresden)

Teilnehmer/innen:

Frau Inés Andrea Rodríguez Acuña aus Kolumbien (STUBE Hessen – studentische Mitarbeiterin, Cand. Psych.), Frau Georgina Caballero Hernández aus Peru (Studentin der Film-, Theater- und Medienwissenschaft), Frau Ngoc Cao aus Vietnam (Studentin Pädagogik), Herr Robert Yvon Yonke aus Kamerun (Student Informatik), Herr Justin Kamwanya aus der Demokratischen Republik Kongo (Doktorand Theologie)

Verlauf

Mittwoch, 01.06.2011

Treffen – Abfahrt nach Dresden

Für STUBE Hessen hat der DEKT um 7:30 Uhr am Frankfurter Hauptbahnhof begonnen. Nach Ankunft nahm die Gruppe am Eröffnungsgottesdienst des DEKT teil. Es folgten die Worte und Grüße zur Eröffnung, von Bundespräsident Christian Wulff, dem Bischof Joachim Reinelt aus Dresden, dem Dresdner Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und dem ersten Dresdner Bürgermeister Dirk Hibert, der die Leitung hatte.

Donnerstag, 02.06.2011

Am zweiten Tag teilte sich die Gruppe, um zwei gleichzeitig stattfindende, interessante Veranstaltungen besuchen zu können. Den Workshop „Frauen und Karriere“ und das Forum „Studieren heute: Scheinfreiheit“.

Das **Forum „Studieren heute: Scheinfreiheit“** fand im International Congress Center in Dresden statt; dabei ging es allgemein um Zwänge und Chancen für Studierende. Der **Workshop: Frauen und Karriere** hat im Evangelischen Zentrum für Frauen stattgefunden. Untertitel der Veranstaltung war „*Von der zufälligen Chance zur bewussten Entscheidung*“. Die Veranstaltung hat den Teilnehmerinnen sehr geholfen herauszufinden, welche Karriere man anstreben soll und wie man erkennt, wie man damit umgehen soll.

Der Nachmittagsvortrag hatte den Titel **Was macht das Brot an der Börse?, Globale Märkte und die Zukunft der Ernährung**. Folgende Fragen standen dabei im Zentrum: Spielregeln – Wer bestimmt? Spekulation – Wer gewinnt?, Speiseplan – Wer isst was? Darüber hinaus wurde geschildert, wie die Ernährungswirtschaft weltweit funktioniert, welche globale Politiken dafür sind, wie sich die industrialisierten Länder und Entwicklungsländer in den verschiedenen Bereichen der Ernährungswirtschaft unterscheiden, wie z.B. in der Agrarproduktion und im Umgang mit der Nahrungsproduktion.

Freitag, 03.06.2011

Am Freitagmorgen haben die Teilnehmer/innen das **„Mural Comunitario: Gemeinsames Gestalten eines Wandbildes“** im Zentrum Globalisierung und Umwelt in Dresden besucht. Frau Anne Stickel, EED Fachkraft und ihr Mann Warner Benítez erklärten der Gruppe das Projekt. Die Murales sind als revolutionäre Kunstform in Mexiko entstanden. Das gemeinsame Gestalten der Wandbilder trägt z.B. in Costa Rica zur Verständigung zwischen Jugendlichen rivalisierender Banden bei. Danach haben die Teilnehmer/innen ihren Beitrag auf dem Mural des Kirchentages geleistet, mit eigenen Ideen aus ihren Herkunftsländern.



(Kirchentags-Wandbild)

Danach ist die Gruppe zu dem Markt der Möglichkeiten hingegangen, um gemeinsam den STUBE Stand zu besuchen.

Den Freitagnachmittag teilte sich die Gruppe, um folgenden Veranstaltungen besuchen zu können: „Der Sudan am Scheideweg Zentrum Afrika“ und „Kaputt wachsen – gesund schrumpfen“. **Kaputt wachsen – gesund schrumpfen Hauptpodium Globales Wirtschaften** Folgende Themen wurden behandelt: Gerechtigkeit in der Ökonomie vs. Gerechtigkeit in Wachstum, Defizite in der Handelsbilanz von Import-Export in den Ländern des Südens. Man erhielt Tipps für eine bewusstere Art zu konsumieren und ebenso an die Nachhaltigkeit der Ressourcen zu denken.

Die Veranstaltung **„Der Sudan am Scheideweg“** fand an der Technischen Universität Dresden statt. Es wurde über die Lebensrealität der Menschen im Land berichtet. Darüber hinaus über das Friedensabkommen („Comprehensive Peace Agreement“, CPA), das die Autonomieregelung für den Südsudan anerkennt. Die STUBE-Teilnehmer/innen berichteten darüber, dass sie neue Perspektiven über den Konflikt zwischen Christen und Muslimen in Afrika gewonnen haben.

Am Abend war STUBE Hessen von STUBE Sachsen zu einer Abendveranstaltung über Kolumbien eingeladen. Der Vortrag lautete: **„Wenn das Land knapp wird... und Gewalt gesät ist“**. Inhaltlich ging es um die Verfolgung von (Menschenrechts-) Aktivist/innen durch kolumbianische Paramilitärs und den Staat. Kolumbien ist ein reiches Land - reich an verschiedenen Kulturen, an vielfältigen Landschaften mit

fruchtbaren Böden und Biodiversität, reich an Bodenschätzen. Kolumbien ist zugleich ein Land der Ausbeutung durch Investoren, internationale Konzerne, Großgrundbesitzer mit verhängnisvollen Folgen für Menschen und Natur: Massive Menschenrechtsverletzungen, Bedrohung, Mord, Vertreibung vom eigenen Boden und rücksichtslose Umweltzerstörung. Die Organisation Compromiso, die sich für Menschen, die von Großprojekten im Bergbau (Gold, Kohle), Monokulturen (Palmölanbau), Erdölförderung, Staudammprojekten bedroht sind, engagiert, wurde im Rahmen des Vortrages vorgestellt. Alle STUBE-Teilnehmer/innen haben sich an der Diskussion beteiligt und waren sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Sie berichteten, dass sie dadurch viel erfahren haben.

Samstag, 04.06.2011

Am Samstagvormittag stand eine **Konsumkritische Stadtführung** durch die globalisierte Marken- und Produktwelt in der Dresdener Innenstadt auf dem Programm. Dies wurde von der Organisation „Weltbewusst“ organisiert und durchgeführt.

Am Samstagnachmittag hat die STUBE Hessen-Gruppe an der Veranstaltung **Frauengesundheit – Gendermedizin, gibt es eine frauengerechte Medizin? teilgenommen**. U.a. wurde geschildert, was und warum Gendermedizin sehr wichtig ist und welche Ergebnisse bis jetzt in diesem Bereich vorliegen. Frau Cadalzo berichtete über die Perspektiven der Gendermedizin in Kuba. Die Teilnehmer/innen/innen waren im Anschluss besonders begeistert, wie das Thema Gender sich auf den Bereich Medizin übertragen lässt und daran sehr interessiert, wie sich Mann und Frau aus dessen Sicht unterscheiden. Am Abend besuchte die STUBE Hessen-Gruppe die Vorführung des **Theaterstücks „Steht auf“** in der Evangelischen Studierendengemeinde Dresden.

Sonntag, 05.06.2011

Am letzten Tag des DEKT nahm die STUBE Hessen-Gruppe am Schlussgottesdienst am Elbeufer teil. Anschließend erfolgte die Rückfahrt nach Frankfurt.

Bemerkenswertes zum DEKT 2011:

- Die Organisation und die vielfältige inhaltliche Qualität der Themen und Möglichkeiten während des DEKT waren bemerkenswert. Die Verpflegung und Betreuung ebenso.
- Es wurde in der Gruppe gut das eigene Programm organisiert, so dass die Teilnehmer/innen die Möglichkeit hatten, gemeinsam in der Gruppe oder getrennt nach ihren Interessen Veranstaltungen zu besuchen.
- Inhaltlich wurden während der besuchten Veranstaltungen viele kritische Ansatzpunkte genannt und diskutiert, dass sie auf das Bewusstsein und die Einsatzbereitschaft der Teilnehmer/innen für die globalen Entwicklungsziele gewirkt haben.
- Teilnehmer/innen fühlten sich identifiziert mit der Verantwortung, die sie als Weltbürger/innen tragen.
- Der Austausch zwischen STUBE Teilnehmer/innen aus Deutschland war sehr kurz aber sehr interessant.
- Die Teilnehmer/innen waren sehr dankbar dafür, dass sie am Kirchentag teilnehmen durften und auch die Stadt Dresden kennen lernen konnten.
- Während des Besuchs auf dem „Markt der Möglichkeiten“ hatten die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, sich mit Personen bzw. Organisationen auszutauschen und über die Arbeit und die Aktivitäten von STUBE Hessen zu berichten. Dabei wurde Material (Flyer) von WUS und seinen Projekten verteilt. Die Teilnehmer/innen waren sehr erfreut über Ihre Erfahrungen bei STUBE Hessen erzählen zu können.

Inés Andrea Rodriguez-Acuña
Studentische Mitarbeiterin STUBE Hessen